

<b>Mitteilung</b>	<b>7369/2024</b>	<b>Klimaschutz</b> Herr Lippert
<b>Übersicht der umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen im Jahr 2023</b>		
<b>Folgenden Gremien zur Kenntnis:</b> <b>Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Forst</b>		

### Information:

Im Jahr 2023 wurden in der Stadt Mayen folgende Projekte umgesetzt:

1. Es wurden 3 neue E-Ladesäulen errichtet. Diese befinden sich in Mayen am Habsburgring, in Alzheim am Bürgerhaus und in Hausen am Bürgerhaus. Besonders die E-Ladestation am Habsburgring wurde aktiv genutzt. Bei 476 Ladevorgängen im Zeitraum 01.07.2023-31.12.2023 wurden insgesamt 7471 kWh Strom geladen. Ein E-Auto mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 20 kWh/100km könnte mit dieser Menge Strom 37355km weit fahren. Dies entspricht einer knappen Erdumrundung. Bei dem Strom für die E-Ladesäulen handelt es sich um 100% Ökostrom.

Die E-Ladesäulen in Alzheim und Hausen wurden deutlich weniger genutzt. Die Ladesäule in Alzheim wurde im zweiten Halbjahr 2023 234-mal angefahren (Lademenge 3660 kWh). Viele der Ladungen dort sind jedoch auf das Dorfauto zurückzuführen, welches dort stationiert ist. Die Ladesäule in Hausen wurde 60-mal angefahren (Lademenge 1298 kWh). Dies entspricht im Schnitt 10 Ladungen pro Monat und zeigt, dass selbst diese eher abgelegene Ladesäule noch regelmäßig frequentiert wird.

Die errichteten E-Ladesäulen waren entsprechend eine sinnvolle Investition, da sie rege genutzt werden.

Die im Rahmen der Maßnahme entstandenen Gesamtkosten von knapp 35.000€ wurden zu 60% vom Bund gefördert.
2. Die neuerrichteten Garagen am Feuerwehrhaus Nitztal wurden im September 2023 begrünt. Die Durchführung der Begrünung erfolgte durch den städtischen Betriebshof. Die Kosten der Begrünung beliefen sich, ohne die Arbeitsleistung des Betriebshofes auf knapp 3.000€. Durch die Begrünung wird die Biodiversität erhöht, das lokale Klima verbessert und der Wasserrückhalt in der Fläche verbessert.
3. Die Stadt Mayen hat erneut die Errichtung von Gründächern innerhalb der Gemarkung Mayen gefördert, denn diese verbessern das Mikroklima, bieten Lebensraum für Pflanzen und Tiere und tragen durch den Wasserrückhalt aktiv zur Starkregenvorsorge / Hochwasservorsorge bei. Insgesamt wurden vier Anträge bewilligt. Das Förderprogramm wird 2024 nicht fortgesetzt.
4. Die Stadt Mayen hat erneut am Stadtradeln teilgenommen. In diesem Jahr nahmen 148 Radelnde teil und legten knapp 42.000 Kilometer zurück. Sowohl die Zahl der Teilnehmer, als auch die Zahl der gefahrenen Kilometer hat damit einen neuen Höchststand erreicht.
5. In der Grundschule Clemens wurde die durch das Hochwasser zerstörte Gasheizung durch eine Luft-Wasser Wärmepumpe ersetzt. Diese Maßnahme war mit erheblichem Aufwand verbunden, da neben der Heizung auch die Heizkörper erneuert werden mussten, sowie der elektrische Anschluss hergestellt werden musste. Insgesamt

beliefen sich die Kosten für die Maßnahme auf ca. 185.000€. Die tatsächlichen Kosten für die Stadt fallen jedoch erheblich geringer aus, da 35% der Kosten durch die BAFA gefördert werden und ca. 20.000-25.000 Euro als Versicherungsleistung für den Hochwasserschaden an der alten Heizungsanlage übernommen wurden.

Neben den umgesetzten Projekten wurden auch einige größere Projekte vorbereitet, deren Umsetzung oder Planung aktuell noch laufen. Dazu zählen:

1. Die Errichtung einer PV-Anlage auf der Turnhalle Clemens. Dieses Projekt sollte eigentlich bereits im Herbst 2023 abgeschlossen sein. Aufgrund mangelhafter Ausführung der erforderlichen Dachsanierung hat sich die Umsetzung des Projektes stark verzögert. Aktuell laufen die Dacharbeiten wieder.
2. Die Umrüstung der Sportplätze Alzheim, Hausen und Kürrenberg auf LED Flutlicht. Hier ist die Auftragsvergabe bereits erfolgt, die Umrüstung erfolgt voraussichtlich im März 2024.
3. Die Erneuerung der Wärmeversorgung des Betriebshofes. Hier wurde im Jahr 2023 bereits die Fachplanung ausgeschrieben. Aufgrund enorm hoher Kosten der Angebote wurde die Ausschreibung jedoch aufgehoben. Eine erneute Ausschreibung zum Jahresbeginn 2024 führte zu deutlich geringeren Planungskosten, so dass eine Auftragserteilung erfolgt ist. Die Umrüstung der bestehenden Ölheizung auf eine Wärmepumpe inklusive neuer Deckenstrahlplatten ist für das Jahr 2024 fest vorgesehen.
4. Die Errichtung einer 75 kW PV-Anlage auf dem Dach des Betriebshofes ist ebenfalls für dieses Jahr geplant. Hier steht die Ausschreibung der Anlage kurz bevor.